

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Heilungsraten und Überlebenschancen nach einigen Tumorerkrankungen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Neben der zunehmenden Individualisierung der Therapie, stehen im Zentrum der Optimierung vor allem die Vermeidung von Nebenwirkungen, wie z.B. der therapiebedingten Beeinträchtigungen der Fertilität.

Der Erhalt der Fertilität bei gonadotoxischen Therapien ist heute durch verschiedene Maßnahmen, sowohl bei Männern, wie auch bei Frauen möglich. Bei Männern ist seit vielen Jahren die Kryokonservierung von Spermien Standard.

Bei Frauen besteht die Möglichkeit der Kryokonservierung von Eizellen und Ovarialgewebe. Am 10.10.2011 kam es zur ersten Geburt eines gesunden Kindes nach Retransplantation von kryokonserviertem Ovarialgewebe in Deutschland bei einer Patientin nach überstandener Hodgkin Erkrankung. Die Patientin wurde im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes an drei deutschen Universitätsfrauenkliniken behandelt, wobei die Retransplantation des kryokonservierten Ovarialgewebes an der Erlanger Frauenklinik durchgeführt wurde.

Aus diesem Anlass möchten wir die Möglichkeiten der Fertilitätsprotektion und die erste erfolgreiche Behandlung in Deutschland Ihnen vorstellen und letztendlich auch jüngste gesellschaftliche Entwicklungen auf diesem Gebiet mit Ihnen diskutieren. Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Prof. Dr. Beckmann

Prof. Dr. Dittrich

Prof. Dr. Müller

Programm

- 15.00 **Begrüßung**
Prof. Dr. M.W. Beckmann
- 15.15 Fertilitätsprotektion bei Mammakarzinom und anderen onkologischen Erkrankungen
M.W. Beckmann
- 15.40 Fertilitätsprotektion bei nicht-onkologischen Erkrankungen
B. Lawrenz
- 16.00 Spätfolgen nach onkologischen Erkrankungen im Kindesalter
Th. Langer
- 16.20 Fertilitätserhaltene Maßnahmen nach Krebs im Kindesalter
A. Borgmann-Staudt
- 16.40 **Pause**
- 17.00 Fertilitätsprotektion bei Männern
F. Kiesewetter
- 17.15 Kryokonservierung von Eizellen und Ovarialgewebe – neues aus der Forschung
R. Dittrich
- 17.45 „Erste Schwangerschaft und Geburt in Deutschland“ – Techniken der Retransplantation
A. Müller
- 18.15 „Social freezing“ – eine Option für die gesunde Frau in der Zukunft?
J. Huber

Moderatoren und Referenten

Prof. Dr. M. W. Beckmann

Prof. Dr. R. Dittrich

Prof. Dr. A. Müller

Frauenklinik des Universitätsklinikums
Erlangen

PD Dr. A. Borgmann-Staudt

Charité Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt
Onkologie und Hämatologie

Prof. Dr. Dr. J. Huber

Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien
Klinische Abteilung für gynäkologische
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Prof. Dr. F. Kiesewetter

Hautklinik des Universitätsklinikums
Erlangen

Prof. Dr. Th. Langer

Kinderklinik des Universitätsklinikums
Erlangen

Dr. B. Lawrenz

Frauenklinik des Universitätsklinikums
Tübingen

